

12. Münsteraner Botschaftergespräch:

Kooperation statt Konfrontation

Taiwan - Ein optimistischer Leuchtturm der Demokratie in Fernost

Mehr Kooperation zwischen den beiden chinesischen Staaten erwartet Dr. Klement Ruey-Sheng Gu (Deputy Representative der Botschaft Taiwans in Deutschland). Diese optimistische Prognose stellte Dr. Gu beim 12. Münsteraner Botschaftergespräch des studentischen Corps Rheno-Guestphalia zu Münster am 19. November. Sein Optimismus fußt auf den Gesprächsergebnissen und Beratungen, zu denen sich vor wenigen Tagen die Präsidenten aus Peking und Taipeh erstmals seit 1949 getroffen hatten.

Gu, in Deutschland promovierter Jurist, erwies sich in seinem lebhaften und humorvollen Vortrag vor den Corpsstudenten und ihren Gästen aus Wirtschaft, Hochschulen und Verwaltung als ein hervorragender Werbebotschafter seines Landes - der Insel der Demokratie im Chinesischen Meer. Für die innenpolitische Entwicklung im Reich der Mitte bestehe Hoffnung auf eine zunehmende Entwicklung von demokratischen Grundsätzen. Auch lasse sich heute sagen, dass der erreichte Status Quo eine hinreichende Basis für die Weiterentwicklung in den Beziehungen der beiden Staaten sei.

Bei seinem Ausflug in die ihm vertraute Welt des Arbeits- und Wirtschaftsrechts wies der in Bonn promovierte Diplomat auf das unterschiedliche Rechtsverständnis hin, wie es z. B. beim Copyright sichtbar werde, das man in Peking eher im Sinne von „copy is right“ verstehe.

Auf die Bevölkerungspolitik der beiden Staaten eingehend wies Dr. Gu auf die geringe Geburtenrate in Taiwan hin, ein Problem, das sich offenbar auch in diesem Land infolge des Wandels bei Einstellungen und Lebensentwürfen der Menschen in einem wohlhabenden Land ergebe. Einen besonderen Beitrag zum interkulturellen Verständnis lieferte der aus Berlin angereiste Gast zum Schluss seines Vortrags mit einer freimütig-heiteren Interpretation von chinesischen Schriftzeichen und launigen Ausführungen zu der synchronen Nutzung traditioneller chinesischer Heilkunst und der westlichen Medizin.

„Mit seinem Beitrag entsprach Dr. Gnu ganz dem von unserer Studentenverbindung angestrebten Blick über die Grenzen, dem interkulturellen Meinungs-austausch und der internationalen Kontaktpflege“, kommentierte der Senior des Corps, Christian Binder, den Vortrag und die Gespräche mit dem Repräsentanten Taiwans.

„Es ist gut, dass in Zeiten weltweiter Krisen“, so der Initiator der Münsteraner Botschaftergespräche, Dirk Frotscher (Jurist bei der Berliner Sparkasse und Alter Herr des Corps), „unser Blick immer wieder auf die großen Entwicklungen jenseits unserer europäischen Themen gelenkt wird“. Das Konzept der in jedem Semester durchgeführten Botschaftergespräche baue auf dem dem Kennenlernen und Verstehen globaler und nationaler Entwicklungen auf.

Nach einem Willkommen auf dem Prinzipalmarkt und dem gemeinsamen Essen mit seinen Gastgebern im „Stuhlmacher“ fand die schon traditionelle Begrüßung durch die Stadt im Friedenssaal und ein Empfang in den Räumen des Rathauses statt. Im Verlauf seines

Besuches ließ sich der Gast nicht nehmen, beim Verband Internationaler Unternehmen e. V. ein gleichfalls vom Corps angeregtes Gespräch über internationale Aspekte der Wirtschaftspolitik zu führen.

Foto (DCF)/Bildunterschrift: Empfang im Friedenssaal für Dr. Klement Ruey-Sheng Gu (Deputy Representative der Botschaft Taiwans in Deutschland) und Eintrag ins Goldene Buch der Stadt anlässlich des 12. Münsteraner Botschaftergesprächs (mit Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson und den Gastgebern vom Corps Rheno-Guestphalia)

(Foto frei zur Verwendung im Zusammenhang mit der Berichterstattung)

Rückfragen der Medien bitte an Ass. iur. Dirk Frotscher LL.M., frotscher.berlin@t-online.de, Telefon: 030/ 264 04 36 oder 0173/ 60 660 79

Curriculum Vitae:

Name	Klement Ruey-Sheng GU
Date/Place of Birth	09. November 1961 in Taiwan
Family	married, 1 child
Academic Background:	
1981- 1985	B.A., Fu Jen Catholic University, Taipei
1985- 1988	M.A., the Institute of European Study, Tamkang University, Taipei
1991- 1992	studied Political Science, Free University Berlin, Germany
1995-2001	Ph.D., Institute for Labor Law and Law of Social Security, Bonn University, Germany
Aug.2002-Aug.2003	Assistant Professor, German Department, National Kaohsiung First University of Science and Technology
Aug.2002-Aug.2004	Assistant Professor, the Institute of European Study, Tamkang University
2011-2013	Assistant Professor, the Institute of International Affairs and Strategic Studies European Study, Tamkang University
Military Service:	
1988- 1990	Lecturer for Law and Politics, Ministry of National Defense
Professional Carer:	
1991	taking part in Training Program for Diplomatic and Consular Personnel, Ministry

CORPS RHENO-GUESTPHALIA

	of Foreign Affairs(MOFA)
1992-1993	Desk Officer, Department of European Affairs, MOFA
1994-1998	III. Secretary, Taipei Representative Office in Bonn, Germany
1998-2000	II Secretary, Taipei Representative Office in Germany
2001-2003	Senior Assistant, Department of European Affairs, MOFA
2003-2004	Chief of EU's Section, Department of European Affairs, MOFA
2004-2010	Director of political Division, Taipei Representative Office in Germany
2011-2013	Deputy Director-General, Department of Policy Planning, MOFA
Since Aug. 2013	Deputy Representative, Taipei Representative Office in Germany

Stichworte zu Taiwan:

Taiwan war das Rückzugsgebiet der national-bürgerlichen Regierung der Kuomintang (KMT), die China seit dem Sturz des Kaiserreichs 1911 bis zur eigenen Niederlage gegen die Kommunisten 1949 beherrschte. Von 1895 bis 1945 war Taiwan japanisches Kolonialgebiet.

Der Staatsaufbau orientiert sich im Wesentlichen noch an der Verfassung der 1911 gegründeten Republik China. Bis 1987 herrschte auf Taiwan Kriegsrecht. Danach setzte eine erfolgreiche Demokratisierung ein, die sich durch freie Wahlen, Meinungsfreiheit, eine pluralistische Presse, Rechtsstaatlichkeit und eine lebendige politische Landschaft auszeichnet.

Die Münsteraner Botschaftergespräche

Seit Anfang 2010 führt das Corps Rheno-Guestphalia die sog. "Münsteraner Botschaftergespräche" durch. Inzwischen waren die Botschafter/In von Israel, der Republik Kosovo, Tanzania, Afghanistan, Äthiopien, Lettland, Kuba, Philippinen, Äthiopien, Mali und Irland Gast des Corps. Die Vortragsreihe findet inzwischen in Münster, seiner Umgebung wie auch überregional große Beachtung. Sie wird auch von vielen Nichtangehörigen des Corps besucht.

Das Corps Rheno-Guestphalia Münster

Das studentische Corps Rheno-Guestphalia wurde 1908 gestiftet. Wahlspruch der Verbindung wurde und ist noch heute „Ich wag´s!“. Wie alle Corps suspendierte das Corps 1935. In der Kameradschaft Friedrich Harkort lebte die Gemeinschaft der Corpsbrüder fort.

Im Januar 1950 gehörte Rheno-Guestphalia zu den 22 Corps, die sich in der "Interessengemeinschaft" zusammenschlossen und die Rekonstitution des Kösener Senioren Convents Verbandes (KSCV) vorbereiteten.

Den Kösener Corps gehören heute mehr als 13.000 aktive Studenten und ihre Alten Herren an. Ihre Vereinigung ist die älteste Alumniorganisation an den Universitäten und Hochschulen im deutschsprachigen Raum.
